

## 21. Kolloquium zur Glockenkunde

03.-06. Oktober 2013 in Gescher/Westf.

### TAGUNGSPROGRAMM

#### Adressen:

Tagungsbüro: DEUTSCHES GLOCKENMUSEUM, Heinrich-Hörnemann-Haus (ehemals Altes Rathaus), Lindenstraße 2

Tagungsort: ALTES KUTSCHENMUSEUM der Stadt Gescher, Armlandstraße 48

(schräg gegenüber dem WGMG/DGM) 48712 Gescher

Exkursionsort am Samstag, 05.10.2013: Münster i. W.

Tagungsleitung: KONRAD BUND – NÜDIGER PFEIFFER-RUPP – HENDRIK SONNTAG – JAN HENDRIK STENS

### 03.10.2013 Donnerstag (Feiertag in Deutschland: Tag der Deutschen Einheit)

12.00 Uhr	Vorstandssitzung mit nachfolgendem Mittagessen	Hotel; Vorstandsmitglieder
Ab 15.00 Uhr	Anmeldung im Tagungsbüro	Deutsches Glockenmuseum
Danach bis	Möglichkeit individueller Rundgänge durch das	Westfälisches Glockenmu-
18.00 Uhr	WESTFÄLISCHE GLOCKENMUSEUM	seum
Ab 15.00 Uhr	Führung durch die Räume des DEUTSCHEN GLOCKEN- MUSEUMS	RAINER SCHÜTTE
17.00 Uhr	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats (geschlossene Veranstaltung)	DGM, Sitzungszimmer
18.15 Uhr	Abendessen	Altes Kutschenmuseum
19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des DGM e. V. (für Mitglieder, Gäste auf Einladung) Anschließend: Campanologen im Gespräch	Altes Kutschenmuseum, im Tagungssaal Tagungssaal

### 04.10.2013 Freitag

Projektionsmaterialien/Tonbildschauen bitte rechtzeitig vor dem Vortrag auf das von Matthias Braun betreute Tagungs-Notebook überspielen lassen. Eine Fachdiskussion schließt sich jeweils unmittelbar an die Vorträge an.

09.00 -09.20	Tagungseröffnung, Begrüßung der Teilnehmer und Einführung; Grußworte von Hubert EFFKEMANN, Bürgermeister der STADT GESCHER, und Josef SCHÜLTINGKEMPER, Verein zur Förderung des WGMG	Dr. KONRAD BUND/ Prof. Dr. RÜDIGER PFEIFFER-RUPP/ Dr. HENDRIK SONNTAG/ JAN HENDRIK STENS, M.A.
9.20-9.30	Vorstellung des neuen Vereinslogos durch die Herstellerfirma	Herr HÖING (Fa. ANTEK WERBEKONTOR, Gescher)
9.35-9.55	Die Sanierung des Münsterschen Domgeläutes – Konzepte und Durchführung	MICHAEL GERDING
10.00-10.20	Zur Geläutegeschichte von St. Lamberti zu Münster	CLAUS PETER
10.20-10.35	Kaffeepause	Im Tagungssaal
10.35-10.55	Das Hildesheimer Domgeläute	ANDREAS PHILIPP
11.00-11.20	Die erfolgte Geläuteerweiterung von Notre-Dame de Paris	Prof. Dr. RÜDIGER PFEIFFER-RUPP
11.25-11.45	Die Sanierung des SCHILLING-Geläutes der evg. Christuskirche in Rom	JAN HENDRIK STENS, M.A.
11.50-12.20	Kaffeepause	Im Tagungssaal
12.20-12.40	Geläuteprüfung in Jerusalem I (ev. Himmelfahrtskirche „Auguste-Victoria-Stiftung“)	CLAUS PETER
12.40-13.00	Geläuteprüfung in Jerusalem II und Bethlehem (Geläute der „wilhelminischen“ Kirchen Jerusalems, der Schmidt- Schule und der ev. Weihnachtskirche in Bethlehem)	NORBERT JACHTMANN
13.00	Mittagessen	Im Tagungssaal
14.30-14.50	Das Freisinger Domgeläute von 1563 – ein 450jähriges Jubiläum mit Rätseln	JÖRG POETTGEN

14.55-15.15	Ausgewählte Glocken aus dem Kreis Heinsberg	MATTHIAS DICHTER
15.20-15.40	Der <i>Swan Bells Tower</i> in Perth (West Australien)	Dr. KONRAD NOLL
15.45-16.05	Zurück zu den Wurzeln. Geläutefusionen in Zeiten von Kirchenschließungen	MATTHIAS BRAUN
16.05-16.20	<i>Kaffeepause</i>	<i>Im Tagungssaal</i>
16.20-16.45	Glocken in Liedern und der musischen Kultur	ANNA PIETRZAK
15.50-17.10	Glocken als Element der touristischen Attraktion	GABRIELA BRYGMAN
15.14-17.35	Schillers „Glocke“ im Lichte neuer Industriestandards	Dr. RALF ANDREAS JAKOBI
17.40-18.00	„Ratsgießer in Lübeck und in Stralsund - ein Vergleich“	Dr. FRIEDRICH MÖLLER
18.00	<i>Abendessen</i>	<i>Im Tagungssaal</i>
20.00	Abendvortrag: Quo vadis, deutsches Glockenwesen? – Einige ketzerische Anmerkungen	JAN HENDRIK STENS, M.A.
Danach	Campanologen im Gespräch	<i>Im Tagungssaal</i>

## 05.10.2013 Samstag

9.00	<b>Ganztägige Exkursion nach Münster i. W.</b>	JAN HENDRIK STENS, M.A. CLAUS PETER
------	--	--

Busabfahrt: Am Alten Kutschenmuseum

Kostenbeteiligung bitte bei der Anmeldung entrichten

Vorgesehen sind folgende fünf Geläute:

- St. Mauritz: d<sup>1</sup> f<sup>1</sup> a<sup>1</sup> c<sup>2</sup> d<sup>2</sup> e<sup>2</sup> g<sup>2</sup> (hist., P&E)

- Herz Jesu: gis<sup>o</sup> h<sup>o</sup> cis<sup>1</sup> dis<sup>1</sup> fis<sup>1</sup> gis<sup>1</sup> (BVG 1948)

- St. Lamberti: c<sup>1</sup> des<sup>1</sup> es<sup>1</sup> f<sup>1</sup> as<sup>1</sup> b<sup>1</sup> c<sup>2</sup> es<sup>2</sup> - Brandglocke (hist., P&E)

- St. Ludgeri: d<sup>1</sup> e<sup>1</sup> fis<sup>1</sup> c<sup>2</sup> (hist.)

- Dom St. Paulus: fis<sup>o</sup> gis<sup>o</sup> h<sup>o</sup> cis<sup>1</sup> e<sup>1</sup> fis<sup>1</sup> gis<sup>1</sup> h<sup>1</sup> cis<sup>2</sup> e<sup>2</sup> (e<sup>1</sup> hist., Rest F&M 1956)

Verpflegung während des Tages: Eigeninitiative der Reisenden in der örtlichen Gastronomie

Verpflegung abends: Eigeninitiative der TagungsteilnehmerInnen in der Gastronomie der Stadt Gescher

## 06.10.2013 Sonntag

09.00 -09.20	Was bestimmt den Klangcharakter einer Glocke? – Rippentypen und das Schlagtonphänomen	KLAUS HAMMER
9.20-9.40	Fallklöppelsysteme sowie evtl. Neuerkenntnisse zu Ellipsoidklöppeln	Lic. MATTHIAS WALTER
9.45-10.05	Zum Verhältnis zwischen Glocken, Gießer, Guß und Technik	SJOERD VAN GEUNS
10.10-10.25	<i>Kaffeepause</i>	
10.25-10.45	Einfluß von Lage und Form der Schlagtonbildner auf die Bildung des Primärschlagtons	THOMAS UIBEL
10.50-11.10	Das abgestürzte Gegenpendel in Neuss	NORBERT JACHTMANN
11.15-11.30	<i>Kaffeepause</i>	<i>Im Tagungssaal</i>
11.30-11.50	Zum Domgeläute in Brixen	CLAUS PETER
11.55-12.15	Carillonfestivals gestern und heute: Das erste Carillon- festival der Sowjetunion in Klaipeda/Memel (Litauen) 1988 und das <i>PfingstCarillon 2012</i> in Berlin-Tiergarten	JEFFREY BOSSIN, M.A.
12.20-12.40	Bericht über das Internationale Symposium in Byd- goszcz/Bromberg „Glocken im christlichen Europa	Dr. GERARD GUZLAK
12.45-13.00	Schlußworte der Veranstalter, Organisatorische Ansagen	Die Veranstalter
13.00	<i>Mittagessen</i>	<i>Im Tagungssaal</i>
Ende der Tagung – Änderungen bleiben vorbehalten		

**Parkmöglichkeiten während der Tagung:** Vor dem WGMG und an der Konrad-Adenauer-Str. stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Im Innenstadtbereich sollte man nicht parken, da hier eine zeitliche Begrenzung gilt.

Das Stadtmarketing Gescher bietet uns einen **Cateringservice für die Mahlzeiten** während des Kolloquiums (außer am Exkursionstag, dem 04.10.2013) sowie Kaffee und Handgebäck für die Pausen. Diese Mahlzeiten müssen vorab gebucht und bezahlt werden. Dem Ersten Rundschreiben lag ein entsprechendes Anmeldeformular bei. Bei privater Verköstigung ist auf die Einhaltung der Vortragstermine zu achten.